

Kurze Erläuterung der Maßnahme (ggf. Konzeption beilegen)

Unter dem Motto „Phantasteratur - zwischen vergangenen Zeiten und ferner Zukunft“ finden im nächsten Jahr wieder die Literaturtage am Wolfram - von - Eschenbach Gymnasium statt. Am Eröffnungsabend bekommen die Besucher und Schüler*innen unter anderem die Möglichkeit, das Theaterstück „Der Große Gatsby“ des P-Seminars „Theater“ unter der Leitung von Johannes Koch zu sehen, woraufhin die Schüler*innen am nächsten Tag die Lesungen vieler bekannter Autoren (z.B. Paul Maar, Isabel Abedi und Claudia Frießer) hören werden oder in verschiedenen Workshops selbst aktiv werden können.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung und den Autoren können Sie dem beigelegtem Exposé entnehmen.

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppen)

An den Literaturtagen nehmen die Schüler*innen der fünften bis zwölften Klasse teil.

Wie ist die Zielerreichung messbar? (Kennzahlen)

Verwendungsnachweis über eine Zuwendung der Stadt Schwabach

Wolfram - von - Eschenbach - Gymnasium

09122/ 930950

Telefon

Haydnstraße 1a

09122/ 930960

Fax

91126 Schwabach

sekretariat@weg-schwabach.de

**Name und Anschrift des Zuwendungsempfängers/
der Zuwendungsempfängerin**

E-Mail

Verwendungszweck (Bezeichnung und Zeitraum der Maßnahme):

Literaturtage am Wolfram - von - Eschenbach - Gymnasium vom 17.01. - 18.01.2019

Bei der Stadt Schwabach werden hiermit beantragt:

1000 Euro

Beizulegen sind folgende Anlagen:

- Sachbericht
- Aktualisierter Nachweis des Gesamtkosten- und Finanzierungsplanes
- Einzelaufstellung der Zahlungsvorgänge mit Belegen

Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

1 Einnahmen	Plan (Beträge in Euro)	Ist (Beträge in Euro)
1.1 Betriebseinnahmen (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen)		
Gebühren für Schüler _____	3800 _____	_____
Verkaufsstände _____	200 _____	_____
_____	_____	_____
1.2 Zuwendungen öffentliche Hand		
Stadt Schwabach: _____	1000 _____	_____
Bezirk: _____	_____	_____
Land: _____	_____	_____
Kirche: _____	_____	_____
Weitere: _____	_____	_____
1.3 Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)		
Sponsoring: _____	800 _____	_____
Spenden: _____	_____	_____
Stiftungen: _____	_____	_____
Sonstiges: _____ Friedrich Bödecker Kreis	600 _____	_____
1.4 Eigenmittel	_____	_____
	Summe der Einnahmen: 6400 _____	_____
2 Ausgaben		
2.1 Personalausgaben (feste Angestellte)	_____	_____
2.2 Honorare (genaue Aufstellung der Autorenkosten siehe Exposé)	5400 _____	_____
2.3 Sachkosten		
Dekoration _____	500 _____	_____
Workshops _____	500 _____	_____
2.4 Sonstiges: _____	_____	_____
	Summe der Ausgaben: 6400 _____	_____
3 Gegenüberstellung		
	Summe der Einnahmen: 6400 _____	_____
	Summe der Ausgaben: 6400 _____	_____
4 Ergebnis		
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		_____

Phantasteratur

zwischen vergangenen Zeiten und ferner Zukunft

Literaturtage am Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium

17.01.2019 - 18.01.2019

Inhaltsverzeichnis

1 Die Literaturtage	3
2 Lesungen	5
3 Finanzierungsplan	9
4 Unterstützung der Literaturtage	11

1 Die Literaturtage

Mit langer Tradition lädt das Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium alle zwei Jahre zu den Literaturtagen ein. Auch nächstes Jahr finden sich zum nunmehr 19. Mal Schüler, Eltern und Lehrer in der Schule ein, um gemeinsam an einem bunten Fest teilzuhaben. Im Mittelpunkt stehen dabei die Lesungen zahlreicher regional und national bekannter Autoren. Unter dem Motto „Phantasterei - zwischen vergangenen Zeiten und ferner Zukunft“ können Schüler und Gäste Texten der verschiedensten Genres lauschen. So statten beispielsweise Paul Maar und Isabel Abedi der Schule einen Besuch ab, um aus ihren Büchern eine Kostprobe zu bieten.

Darüber hinaus können die Schüler aber auch selbst aktiv werden: In verschiedenen Workshops können die Fähigkeiten im Schauspiel, Kochen oder dem Falten kunstvoller Figuren auf die Probe gestellt werden.

Seinen Auftakt erfährt das Fest aber bereits am Tag zuvor: In der Aula des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums werden Schüler des P-Seminars „Theater“ das Stück „Der Große Gatsby“ präsentieren.

Um Ihnen einen Eindruck zu ermöglichen, haben wir im Folgenden einen Bericht über das Literaturfest im Jahr 2014 aus dem Jahresbericht 2013/2014 der Schule angehängt:

Literaturtage 2014

Abenteuerreise - WEG in andere(n) Welten, so lautete das Motto der 17. Wolframs-Literaturtage, die am 30./31. Januar 2014 stattfanden und für die Fachschaft Deutsch sicherlich den Höhepunkt des diesjährigen Schuljahres darstellten. Erstmals waren die Literaturtage dieses Mal von einem P-Seminar unter Leitung von StRin Bluhme geplant und organisiert worden, wobei ein äußerst interessantes und abwechslungsreiches Programm entstand, das unseren Schülern vielfältige und intensive Begegnungen mit Literatur und Literaturschaffenden ermöglichte.



Den Beginn der Literaturtage bildete der von den Teilnehmern des P-

Gestaltung von Bucheinbänden. Insgesamt durften sich alle Beteiligten über die gelungene Organisation dieses außergewöhnlichen Schulfestes, das sich alle zwei Jahre ganz dem Schwerpunkt Literatur widmet und damit das musische Profil des WEG entscheidend mitprägt, freuen.



2. Lesungen

Dominik Forster hat Drogen nicht nur selbst konsumiert, sondern sie auch verkauft. Das brachte ihm zwischen 500 und 1000 Euro am Tag ein. Für den Eigenverbrauch und für ein Leben als Dealer wie im Film: Brutale Geschäftskontakte, Goldkette, Macho-Attitude. Dazu der Crystal-Kick: Fünf Tage ohne Schlaf, das Gefühl, unbezwingbar zu sein. Er war ein Dealer, Junkie und „Knacki“, der seinen Weg in die Drogensucht und zurück ins Leben in zwei autobiographischen Büchern veröffentlicht hat, die mehrfach ausgezeichnet wurden, was ihn heute zu einem Bestsellerautor und erfolgreichen Coach macht. Dominik Forsters spektakuläres Drogenaufklärungs-Event „Flashback“ ist einzigartig in Deutschland.

Claudia Frieser, 1967 geboren in Sulzbach-Rosenberg, studierte Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, nahm an Ausgrabungen und verschiedenen Forschungsprojekten teil und arbeitete am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, bevor sie beschloss, sich einmal auf ganz andere Weise mit dem Mittelalter zu beschäftigen. So entstanden ihre überaus erfolgreichen ›Oskar‹-Bände um einen Jungen, den seine Zeitreisen ins Nürnberg Albrecht Dürers führen.

Als Oskar auf dem Dachboden eine alte Truhe seines kürzlich verstorbenen Großvaters entdeckt und darin die nötigen Utensilien für Reisen in die verschiedensten Zeiten findet, denkt er eigentlich nur an einen kurzen Abstecher ins Mittelalter. Doch in Nürnberg am Ende des 15. Jahrhunderts trifft ihn das Schicksal mit voller Wucht: Er wird verprügelt, verliert sein Gedächtnis, kommt ins Spital - und wird schließlich in abenteuerliche Machenschaften um Kindesraub und Hexerei verstrickt! Dass er all dem schließlich doch glücklich entkommt, hat er nicht zuletzt einem Jungen namens Albrecht zu verdanken, der besonders gern Selbstbildnisse zeichnet.

Im Alter von 15 Jahren fing sie auf dem Dach einer Ferienwohnung auf Mallorca an, ihre erste Geschichte zu schreiben, woraus dann nach und nach immer mehr wurde und sie ihre Leidenschaft zum Schreiben entwickelte.

Am 6. Juli 2016 veröffentlichte sie im Eigenverlag ihr erstes Buch „Endeffekt: Es war Tag, als sie Kinder waren“, aus dem sie auch an unserem Literaturfest vorlesen wird. Hierbei handelt es sich um einen Thriller, der zum Nachdenken anregt.

Zum Buch:

Nach 16 Jahren kehrt er wieder zurück - ein Fremder in einer Welt voller Vertrauter, in deren Lebensrastrer er sich nicht mehr einordnen kann. Er beginnt, auf irrationale und perfide Weise Rache für sein verlorenes Leben zu nehmen. Noch ahnt niemand, was die langen Jahre aus dem jungen Mann tatsächlich gemacht haben ...

Klaus Cäsar Zehrer, 1969 in Schwabach geborener Kulturwissenschaftler, freier Schriftsteller, Herausgeber und Übersetzer lebt mittlerweile in Berlin. Seine Werke lassen literarische Vielseitigkeit und Humor erkennen.

Beispielhaft dafür ist die zusammen mit Robert Gernhardt herausgegebene Gedichtsammlung „Hell und Schnell“, die inzwischen als Standardwerk der deutschsprachigen komischen Lyrik gilt und andere Veröffentlichungen, wie die für jedes Alter geeignete Unterhaltungslektüre „Der Kakofant“.

Die voraussichtliche Vortragslektüre Zehrer's „Das Genie“ setzt sich als Romanbiographie mit der Lebensgeschichte des bisher klügsten Menschen der Welt auseinander. Der Roman spielt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. William James Sidis, Sohn eines bekannten Psychologen, erweist sich in der Kindheit als Supergenie, angeblich ein Ergebnis des von seinem Vater entwickelten speziellen Lernprogramms. Die „Sidis-Methode“, die von dem gleichen Intelligenzpotential jeden Kindes ausgeht, wird jedoch durch den einzigartig hohen Intellekt des Jungen widerlegt. Auch die selbst gewählte Isolation Williams von der von ihm stark kritisierten Gesellschaft und die eigenwillige Umgestaltung seines Lebens nach persönlichen Vorstellungen und Prinzipien lässt nach und nach offensichtlich werden, dass William James Sidis nicht so funktioniert, wie man es von ihm erwartete.

Tabea Rocco ist am 8.10.1999 geboren und in Wendelstein aufgewachsen. Sie ist eine ehemalige Schülerin des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums und hat 2018 ihr Abitur gemacht. Während ihrer Schulzeit begann sie mit dem Schreiben von Poetry Slams, um Gefühle und Ereignisse aus ihrem Leben besser verarbeiten zu können. Seither hat sie viele Poetry Slams geschrieben, welche sie auch bei einigen Veranstaltungen des WEGs vorgetragen hat. Bei den Literaturtagen wird Tabea einige ihrer Poetry Slams vortragen und erklären, wie man diese schreiben kann.

erfundenen Protagonisten geht es heute in seinen Büchern nicht anders. Maar besuchte das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Schweinfurt. Später studierte Paul Maar an der „Staatlichen Akademie der bildenden Künste“ in Stuttgart und arbeitete danach als Referendar und Kunsterzieher an Gymnasien.

Zur Schriftstellerei kam Paul Maar durch sein erstes Theaterstück namens „Der König in der Kiste“. Allerdings zweifelte er daran, der Qualität anderer Stücke gerecht zu werden und schrieb stattdessen Kinderbücher.

Heute hat der Schriftsteller drei Kinder und lebt zusammen mit seiner Frau Nele in Bamberg. Die beiden übersetzen Kinderbücher aus dem Englischen ins Deutsche.

Darüber hinaus können die Schüler einige **Workshops** besuchen. Als Beispiele seien an dieser Stelle der Theater-, Comic-, Graffiti- und Kochkurs genannt.

3. Finanzierungsplan

Unser größter Teil an Ausgaben fällt natürlich für die Anreise, Unterbringung und Bezahlung unserer Autoren an, was in der Summe geschätzt 5363,00 Euro beträgt. Hinzu kommen noch weitere Ausgaben für Dekorationsartikel, Werbematerial, die Workshops und Sonstiges, was mit einer Höhe von aktuell geschätzt 1300,00 Euro auch ins Gewicht fällt. Diese Ausgaben sollen gedeckt werden durch eine Gebühr von fünf Euro pro Schüler, Verkaufsstände unseres P-Seminars und Sponsorengelder, welche in der Summe zurzeit geschätzt 4000,00 Euro ergeben, wodurch wir weitere Sponsoren benötigen, um unsere Literaturtage zu finanzieren.

Im Folgenden finden Sie eine differenzierte Aufstellung von Kosten und Einnahmen (stand 09.08.2018) unseres P-Seminars, welches Ihnen einen Einblick in unseren Finanzierungsplan ermöglicht. In der Spalte „Geplant“ finden Sie Beträge, die anfallen werden, deren Höhe aber noch nicht feststeht, und in der Spalte „Tatsächlich“ Beträge, deren Höhe jetzt schon sicher feststeht.

Ausgaben	Geplant	Tatsächlich
Autor	Kosten	Kosten
Paul Maar	550,00	500,00 €

Lesung	0,00 €	?
Anfahrt	50,00 €	?
Schwardt	120,00 €	120,00 €
Lesung	0,00 €	?
Anfahrt	120,00 €	120,00 €
Gesamt (Autoren)	5363,00 €	4393,00 €
Sonstiges	Kosten	Kosten
Dekoration	500,00 €	?
Werbematerial	50,00 €	?
Programmheft	150,00 €	?
Workshop Kochen	200,00 €	?
Workshop Kunst	300,00 €	?
Weiteres	100,00 €	?
Gesamt (Sonstiges)	1300,00 €	0,00 €
Gesamt (Ausgaben)	6663,00 €	4393,00 €
Schule	Einnahmen	Einnahmen
Schülergebühren	3800,00 €	4000,00 €
Verkaufsstand	200,00 €	400,00 €
Gesamt (Schule)	4000,00 €	4400,00 €
Gesamt (Einnahmen)	4000,00 €	4400,00 €
Saldo	- 2663,00 €	+ 7,00 €

